

Der Minister und die Flab Kanone : das BODLUV Feuer am WEF Himmel

Autor(en): **Amstutz, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309566>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Minister und die Flab Kanone – das BODLUV Feuer am WEF Himmel

Was sich im Titel nach einer Notlösung anhört, ist in Tatsache der massgeschneiderte Einsatz der integrierten bodengestützten Luftverteidigung (BODLUV) am World Economic Forum (WEF). Auch in diesem Jahr wurde eine 35mm Flab Kanone 63/90 für das ferngesteuerte Feuer ab Einsatzzentrale Luftverteidigung eingesetzt. Der Feuerbefehl obliegt dem Chef VBS.

Marcel Amstutz

Mehrwert integrierte BODLUV: Der Sensorverbund BODLUV 10 kann seit diesem Jahr mit insgesamt acht Feuereinheiten (FE) ab Einsatzzentrale Luftverteidigung (EZ LUV) geführt werden. Mit der ferngesteuerten Feuerauslösung können gleichzeitig zwei Objekte geschützt und/oder die Kampfflugzeuge im unteren Luftraum ergänzt/unterstützt werden. Eine M Flab Abt mit Sensorverbund kann in allen Lagen ab EZ LUV eingesetzt werden. Die zeitlichen Limitationen sind optimiert und das Sekundengeschäft hat an Handlungsfreiheit gewonnen. Der Wirkungsverbund Luft ist zurück.

Warum BODLUV am WEF

Seit Jahren leistet der Lehrverband Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33) Echteinätze am WEF zu Gunsten der Sicherheit im Luftraum. Waren die Leistungen bis 2010 auf den Beitrag Lagebild im unteren Luftraum beschränkt, wird seit 2011 zusätzlich eine 35 mm Flab Kan 63/90 eingesetzt (Abbildung 1). Die BODLUV wird am WEF eingesetzt, weil einerseits Sensordaten aus mehreren Standorten zu Gunsten des Luftlagebilds Einsatzverband Luft (EVL) benötigt werden und andererseits ein BODLUV-Effektor dort wirken muss, wo dies die Kampfflugzeuge nicht können. Die BODLUV minimiert die Risiken im Luftraum und generiert einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Konferenz.

Ohne Miliz keine BODLUV

Der Auftrag beinhaltet die permanente Leistung der Sensoren (Abbildung 2) zu Gunsten EZ LUV und die Sicherstellung eines einsatzbereiten Effektors mit ferngesteuerter Auslösung ab EZ LUV. Zu



Abbildung 1: Effektor – einsatzbereite 35mm Flab Kan 63/90 über 24 h. Bilder: LVb Flab 33

diesem Zweck setzte der LVb Flab 33 folgende Milizverbände ein:

- Der Stab Fliegerabwehrkampfgruppe 1 (Flab K Gr 1), für die Dauer des Einsatzes dem Kdt Einsatzverband Luft (EVL) unterstellt.
- Dem Kdt Flab K Gr 1 wurden die M Flab Abt 32, eine Beobachtergruppe der leichten Flab Lenkwaffenabteilung 7 (L Flab Lwf Abt 7) und Durchdiener zur Schlies-

sung von vakanten Funktionen (wie Fahrer, Koch usw.) einsatzunterstellt.

Viele Nahtstellen

Die optimale Wirkung der bodengestützten Luftverteidigung ist von zahlreichen Nahtstellen abhängig. Da die BODLUV im Unterschied zu den luftgestützten Mitteln nicht auf festen Einrichtungen basiert, ist eine enge Zusammenarbeit mit Gemeinden und Grundstücksbesitzern entscheidend wichtig. So gilt es, die Bedürfnisse von Anwohnern zu berücksichtigen und die Erwartungen der Landbesitzer zu respektieren, um schlussendlich auch den für die Auftrags Erfüllung notwendigen Standort beziehen zu können. Auf der militärischen Seite wird die Zusammenarbeit mit der Territorialregion 3 (Ter Reg 3) gepflegt. Taktische Anforderungen, geographische Besonderheiten und

Abbildung 2: Sensor – Feuerleitgerät 95/10 (Flt Gt 95/10) über 24 h.



gewohnte Abläufe im unmittelbaren Umfeld der Standorte bedingen bereits in der Planungsphase eine enge Zusammenarbeit mit Armee, Behörden und Bevölkerung.

Grösste Herausforderung

Die geforderte Gefechtsleistung war ab Auftragsbeginn bis zum Schluss stabil und gestaltete sich ohne nennenswerte Probleme. Die langen Verschiebungswege, die kalte Witterung und die schwierigen Strassen- und Geländebedingungen stellten den Kadern und Soldaten diesmal ungewohnte Herausforderungen. Eine Falschbeurteilung oder Unterschätzung der Echtbereiche hätte einen direkten Einfluss auf die Auftrags Erfüllung und die Sicherheit der Truppe. Somit musste in der Aktionsplanung und Aktionsnachbereitung ein Schwergewicht auf die Unterstützungsprozesse gesetzt werden und das Controlling der Stäbe darauf ausgerichtet werden.

Lehren Bereich Einsatz BODLUV

Eine Reihe von Lehren aus dem letzten Jahr konnten im Einsatz WEF 2012 umgesetzt werden. Die diesjährigen Feststellungen innerhalb des LVb Flab 33 konzentrieren sich auf fünf Punkte, die in die Planung WEF 2013 einfließen:

1. Die Ablösungen im 24 h Betrieb müssen ab Beginn eingehalten werden. Auch bei einer hohen Motivation der Kader darf der Rotationsgrundsatz nicht verletzt werden (Durchhaltefähigkeit und Qualität).
2. Der Kräfteansatz BODLUV am WEF bei gleichbleibendem Auftrag darf nicht weiter erhöht bzw. kann mit Optimierung der Ablauf- und Aufbauorganisation sogar reduziert werden.
3. Die Kontrolltätigkeiten der Kommandanten und Stäbe muss sich auf Durchhaltefähigkeit, Qualitätserhalt, Echtbereiche und Sicherheit ausrichten.
4. Der Einbezug der Milizkader im Planungsrhythmus EVL kann noch zielgerichteter und früher erfolgen, dies in Berücksichtigung der Anzahl Dienstage.
5. Es sollten möglichst keine Umgruppierungen in den Einheiten erfolgen (übe, wie du kämpfst).

Lehren Bereich Ausbildung BODLUV

Die Ausbildung zur Grund- und Einsatzbereitschaft hat sich bewährt. Die Optimierungen liegen in den folgenden sieben

Punkten vor und werden im LVb Flab 33 angegangen:

1. Die Funktionsträger an den Nahtstellen müssen sich in Übungen kennenlernen, um sich im Einsatz auf gemeinsamen Erfahrungen abstützen zu können (Luftwaffenübungen wie STABANTE in 2010 oder SION33 in 2013).
2. Volltruppenübungen mit Heeresverbänden weiterhin durchführen (mit Inf Br 7 in 2008, mit Inf Br 4 in 2009 und mit Geb Inf Br 12 in 2013).
3. Zweijahreswechsel der am WEF eingesetzten M Flab Abt zur Erhaltung der Grundbereitschaft (Zertifizierungen und Volltruppenübung Stufe LVb) sicherstellen.
4. Der Beurteilung der Echtbereiche im Rahmen des Aktionsplanungsprozesses muss ein grösseres Gewicht beigemessen werden. Die Vernachlässigung der Echtbereiche gefährdet die Auftrags Erfüllung und erhöht die Risiken.
5. Die Erkundung in den Schulen und Kursen vertiefter ausbilden.
6. Realistische Eventualplanungen schulen und erarbeiten. Szenarien aus Echtbereichen verwenden.
7. Stäbe vertieft im Controlling ausbilden, um die Zusammenhänge der Bereiche kritischer Weg, Kontrollschwergewicht, Kontrollplan, Reporting, Anträge, Massnahmen zu erkennen.

Zum Schluss

Die Kernkompetenz der Schweizer Fliegerabwehr ist und bleibt die Luftverteidigung. Durch den Sensorverbund BODLUV 10 wird die M Flab bereits heute, in der normalen Lage, eingesetzt. Der jährliche Einsatz am WEF bestätigt die Leistungsfähigkeit der Truppe und die Zuverlässigkeit ihres Waffensystems. Es ist eine kostengünstige und effektive Lösung, denn die Sensoren (Feuerleitgeräte) und der Effektor (Flab Kan 63790) erbringen dort die Gefechtsleistung, wo andere Mittel nicht zur Verfügung stehen bzw. nicht wirken können.

Die BODLUV ist am WEF eine massgeschneiderte Lösung zur Ergänzung der luftgestützten Mittel im Wirkungsverbund Luft. ■



Brigadier
Marcel Amstutz
Kdt LVb Flab 33
3626 Hünibach BE

LUMINOX
SWISS + MADE

ESSENTIAL GEAR.
Made in Switzerland.

Die original Luminox Navy SEAL Colomark, Modell Nr. 3051.BO, Ø 44 mm, karbonverstärktes Polymergehäuse, Drehring Diver, Kronenschutz, extra gehärtetes Mineralglas, 20 ATM wasserdicht geprüft, Nachtalesbarkeit bis zu 25 Jahre, Swiss Made

Auf Luminox vertrauen: U.S. Navy SEAL, US Air Force, CIA, FBI, Stadtpolizei Zürich Sonder Einheit Skorpion und Menschen die in der Freizeit und im Beruf hohe Anforderungen an eine gut ablesbare Uhr in der Dämmerung und in der Nacht haben.

Mondaine Watch Ltd
T 058 666 88 33
swissmarket@mondaine.ch
www.luminox.com

www.facebook.com/luminox

ALWAYS VISIBLE

Constant Glow for up to 25 Years.